

# Inhalt

<b>Perspektive Zukunft .....</b>	7
<b>Einige unterhaltsame und bemerkenswerte Dinge über Ihre Zähne und Ihr Gebiß .....</b>	9
<b>DR. FRANZJOSEF AHRENS:</b> „Die gleichmäßige Verteilung der Kaukräfte auf alle Zähne ist von ausschlaggebender Bedeutung für das Wohlbefinden und den Erhalt des Kauorgans.“ .....	19
<b>DR. KONRAD BOGNER:</b> „Zahnfleischerkrankungen können heute gänzlich verhindert werden.“ .....	29
<b>DR. HARALD WERNER:</b> „Es ist nicht Aufgabe der Zahnmedizin, möglichst gut restaurierte Patienten zu haben, sondern gesunde Patienten, die keine Restauration benötigen.“ .....	41
<b>DR. THOMAS RÖDER:</b> „Gold ist der seit langem bewährteste und dauerhafteste Füllstoff, den man kennt.“ .....	55
<b>DR. BERND K. ROSIER:</b> „In Anbetracht der schwerwiegenden Folgen von Zahn- und Kieferanomalien hat eine hochwertige KFO-Therapie eine Schlüsselstellung innerhalb der Zahnmedizin und eine zentrale Bedeutung für die Zahngesundheit.“ .....	65
<b>GERHARD JÖCKEL:</b> „Im Jahre 2000 werden viele Zahnärzte statt des Bohrers den Laser verwenden.“ .....	71
<b>RALF GIRRA:</b> „Zahnheilkunde der Zukunft ist ganzheitliche Zahnheilkunde.“ .....	85
<b>SIEGFRIED MÜLLER:</b> „Patienten sollten bestrebt sein, im Interesse ihrer Gesundheit und ihrer Lebensfreude qualitativ hochwertige Arbeit fertigen zu lassen.“ .....	101
<b>DR. HERBERT HEISS:</b> „Eigenverantwortung, optimale Beratung, qualitativ hochwertige Arbeit und sehr viel Kommunikation werden die bestimmenden Faktoren sein.“ .....	111

<b>PETER WEISS:</b> „Wissen bedeutet Sicherheit – das gilt auch für die Prophylaxe!“ .....	121
<b>GÜNTER ZÜHLKE:</b> „Der Grundstein für gesunde Zähne wird in der frühen Kindheit gelegt.“ .....	135
<b>DR. HOLGER BÜRKEL:</b> „Wer sich heute für ein Implantat entscheidet, kann in der Regel von einer Lebensdauer von zehn bis zwanzig Jahren ausgehen.“ .....	145
<b>WOLFGANG WEDENIG:</b> „Individuelle Kreation mit exakter Funktion für Ihr persönliches Wohl ist die Formel für zahntechnische Versorgung.“ .....	157
<b>DR. HARTMUT RÖHLING:</b> „Es ist erfreulich, daß immer mehr Patienten nach alternativen Möglichkeiten suchen.“ .....	171
<b>DR. JOACHIM THOMSEN:</b> „Konventionelle Zahnheilkunde und Werkstoffkunde dürfen in keinem Gegensatz zu biologischem und biokybernetischem Denken stehen.“ .....	183
<b>DR. DESANKA PETRICEVIC-RIEDL:</b> „Bisherige Erfahrungen mit der Ausleitung von Amalgam lassen hoffen.“ .....	193
<b>DR. WERNER BECKER:</b> „Ein Umdenkungsprozeß ist im Gange: Weg von der Behandlung lokaler Symptome, hin zu einer Therapie, die an der Ursache ansetzt.“ .....	203
<b>DR. MICHAEL TREVEN:</b> „Kommunikation und Wissen sind die Abhilfen für die Angst.“ .....	215
<b>PROF. DR. KLAUS DERMANN:</b> „Funktion, Ästhetik und biologische Verträglichkeit von Werkstoffen werden im kommenden Jahrtausend zu einer Synthese gelangen.“ .....	225
<b>DR. OLE T. DAHL:</b> „Die Zahnheilkunde der Zukunft wird einerseits technisch hochentwickelte Möglichkeiten aufweisen, andererseits darf sie den Blick für den Menschen als Ganzes nicht verlieren.“ .....	237
<b>Zahnmedizin im 3. Jahrtausend</b> .....	249